



© Berit Kaier



Philip McCreight mit Familienkatze Mini

Schnell zurück dank Tipp-Tapp

Nach einer aufregenden Nacht ist Kater Lucky wieder bei seiner Familie. Dass er sich schon 14 Stunden nach seinem Entlaufen wieder in die Arme seiner Halterin Berit Kaier kuscheln konnte, verdankt er der TASSO-App „Tipp-Tapp“ sowie einer aufmerksamen Tierfreundin.

Wie üblich begleitete Kater Lucky seine Halterin und ihre Hündin Hira auf dem abendlichen Spaziergang. Vor einem Jogger erschreckte sich der Kater jedoch so sehr, dass er das Weiße suchte. „Es ist nicht ungewöhnlich, dass er mal nicht die ganze Runde mitläuft“, erzählt Berit Kaier. „Er geht dann direkt nach Hause.“ Deswegen habe sie sich zunächst auch keine Sorgen gemacht und die Runde beendet. Doch als sie zurückkehrte, war Lucky nicht da. „Man kann fast die Uhr danach stellen, dass er sich gegen 22 Uhr zu mir gesellt“, sagt Berit Kaier. Doch er tauchte nicht auf. Die besorgte Katzenhalterin brach daher noch einmal Richtung Sportplatz auf, wo sie ihn zuletzt gesehen hatte. Doch keine Spur von Lucky. „An Schlaf war nicht zu denken. Um 5 Uhr stand ich erneut auf, um wieder zum Sportplatz sowie eine Runde durch den Ort zu gehen. Nach dem Heimkommen rief ich TASSO an. Die Mitarbeiterin der TASSO-Notrufzentrale nahm mich gleich ernst und das, obwohl mein Kater „erst“ 12 Stunden verschwunden war“, erinnert sich Berit Kaier. TASSO setzte gleich alle Hebel in Bewegung: Die Suchmeldung wurde auf der Webseite und in der TASSO-App Tipp-Tapp veröffentlicht

sowie per E-Mail an registrierte Suchhelfer versendet. Tierfreunde können in der TASSO-App festlegen, dass sie Suchmeldungen zu vermissten Tieren in ihrer Nähe erhalten möchten. Und genau das führte dazu, dass Lucky so schnell zurückkehrte.

„Es war wirklich verrückt. Schon um zehn Uhr rief mich eine Bekannte an. Sie hatte eine Katze, die Lucky sehr ähnlich sah, am Sportplatz gesehen. Da sie aber nicht wusste, dass er vermisst wird, hatte sie sich zunächst nichts dabei gedacht. Erst als sie über Tipp-Tapp von Luckys Verschwinden erfuhr, rief sie mich direkt an.“ Nach diesem Gespräch fuhr Berit Kaier erneut zum Sportplatz. Da sie sich nun sicher war, Lucky dort zu finden, wartete sie noch länger. Nach vielem Rufen hörte sie schließlich ein leises Maunzen aus einem Gebüsch. „Er kam zaghaft heraus geschlichen und mir liefen vor Glück die Tränen übers Gesicht. Ich weiß, dass es oft vorkommt, dass ein Tier länger weg ist, aber für mich waren diese 14 Stunden schon die Hölle“, betont die Katzenhalterin.

Doch was, wenn Berit Kaier und Luckys Finderin nicht miteinander bekannt gewesen wären? Dann hätte die Finderin einfach direkt über Tipp-Tapp eine Sichtungsmeldung an TASSO senden können und Berit Kaier wäre ähnlich schnell durch die Mitarbeiter der TASSO-Notrufzentrale informiert worden.

Mehr zur TASSO-App „Tipp-Tapp“ erfahren Sie auf Seite 3.

Liebe Leserin, lieber Leser,

trotz der Herausforderungen in diesen besonderen Zeiten möchten wir mit Ihnen auf einige Erfolge in unserer Tierschutzarbeit zurückblicken. Erfolge, die wir ohne die unzähligen Tierfreunde, die sich gemeinsam mit uns für Tiere in Not einsetzen, nicht erreicht hätten. Die Bekannte der Halterin von Kater Lucky, die sich über TASSO-Suchmeldungen zu vermissten Tieren in ihrer Umgebung informiert oder auch unsere Partner und Helfer in Litauen und Rumänien: Sie alle tragen mit ihrem Einsatz – in ihrer direkten Umgebung oder über Grenzen hinweg – dazu bei, das Leben von Mensch und Tier ein Stück weit besser zu machen. Ohne die Hilfe vieler tierliebender Menschen, ohne die gute Zusammenarbeit in den verschiedenen TASSO-Projekten, vor allem aber ohne Ihre Spenden wären diese großen und kleinen Erfolge für Tiere in Not nicht möglich. Vielen Dank im Namen der Tiere!

Ich wünsche allen, denen das Wohl von Mensch und Tier am Herzen liegt, eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie gemeinsam mit Ihrer Katze sicher und vor allem gesund in das neue Jahr!

Herzlichst, Ihr



Philip McCreight
Leiter TASSO e.V.



★ Respektiere mich – verschenke mich nicht! ★

Haustiere sind treue Begleiter, tierische Partner und echte Familienmitglieder. In erster Linie sind sie aber eines: Lebewesen, denen der höchste Respekt gebührt. Kommt an Weihnachten ein Tier als Geschenk in die Familie, weil eine besondere Freude gemacht oder ein Herzenswunsch erfüllt werden soll, ist die Begeisterung anfangs riesig. Wenn Kinder ein Tier geschenkt bekommen, tragen dennoch die Eltern die Verantwortung. Ändern sich im Laufe der Zeit die Lebensumstände, kann die Begeisterung der ersten gemeinsamen Wochen mit dem tierischen Familienmitglied schnell nachlassen. Fehlen zum Beispiel die für das Tier angemessene Zeit oder auch das nötige Geld, müssen vielleicht sogar Entscheidungen mit fatalen Folgen für das Tier getroffen werden.

Die Entscheidung, ein Tier aufzunehmen, sollte daher gründlich durchdacht werden. Wer die Familie mit einem tierischen Mitglied vergrößern möchte, muss sich im Klaren darüber sein, dass ein Tier über einen langen Zeitraum, nämlich sein ganzes Leben, Geld und Zeit kosten wird. Ein Lebewesen einfach zu verschenken, gibt der Rolle, die Tiere in unserem Leben einnehmen, nicht die angemessene Bedeutung.

Vor allem Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen oder Wellensittiche sind beliebte Geschenke, weil sie als „pflegeleicht“ gelten. Dies ist jedoch schlichtweg falsch. Aufgrund der Unwissenheit über artgerechte Haltung fristen diese Tiere leider oft ein trauriges Leben in viel zu kleinen Gehegen. Auch Kleintiere brauchen Aufmerksamkeit und Zeit. Neben der regelmäßigen Gehegereinigung benötigen sie

viel Auslauf, Rückzugsorte, einen individuellen Speiseplan und andere Artgenossen.

Die zusätzliche Zeit zu Hause während der Corona-Krise hat die Nachfrage nach Heimtieren in die Höhe schnellen lassen. Der unseriöse Tierhandel im Internet boomt. Vor allem hier ist Vorsicht angebracht! Die angebotenen Tiere sind oft ungeimpft, krank und zu wenig sozialisiert. Dies hat teure und langwierige Folgen: unvorhergesehene Kosten für Tierarztbesuche, Tiertrainer oder Tiertherapie. Es ist zu befürchten, dass Tierheime bald vermehrt mit Abgaben von unüberlegt angeschafften Tieren zu kämpfen haben werden. Oder viel schlimmer für die Tiere: Sie werden einfach irgendwo ausgesetzt.

TASSO empfiehlt allen, die sich bereits für tierischen Zuwachs entschieden haben, die besinnlichen Tage zur Planung zu nutzen: Erstellen Sie Listen, was Sie alles für ihren neuen tierischen Freund benötigen. Legen Sie fest, wer dauerhaft welche Aufgaben übernehmen wird. Wenn im neuen Jahr Ruhe eingekehrt ist, kann die Suche nach einem geeigneten Tier losgehen. Schauen Sie sich dann vor allem auch in Tierheimen um. Dort warten viele Tiere auf ihre eigene liebevolle Familie.

www.tasso.net/tierhaltung



2021: shelta feiert 10-jähriges Jubiläum

Der Geburtstag von *shelta* wird eines unserer ersten Highlights im Jahr 2021 sein.

TASSO hat das Online-Tierheim *shelta* vor fast 10 Jahren ins Leben gerufen, um die Adoption von Tierschutztieren zu fördern. Denn Haustiere sollten ihr Leben nicht im Tierheim verbringen. Bei rund 270 Tierschutzorganisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz warten aktuell mehr als 10.000 Tiere – darunter 1.550 Katzen – auf ihre neue Familie. Unter www.shelta.net können Tierfreunde nicht nur

ihr Herzentier finden: Dort finden sie zudem zahlreiche Informationen zu tierischen Themen und erfahren, wie sie das Tierheim in ihrer Nähe auch ehrenamtlich unterstützen können. Täglich verzeichnet *shelta* rund 60.000 Seitenaufrufe und seit dem Start haben mehr als 147.700 der vorgestellten Tiere ein neues Zuhause gefunden.

Diese Zahlen bedeuten einen großen Erfolg für den Tierschutz. Feiern Sie mit uns!



TASSO wünscht Mensch und Tier einen sicheren und entspannten Jahreswechsel

Der Himmel steht in Flammen, überall sind knallende und zischende Feuerwerkskörper zu sehen: In der Silvesternacht durchleben viele Tiere ihren schlimmsten Albtraum. Allein am letzten Tag des Jahres 2019 und am 1. Januar 2020 wurden 920 Tiere bei TASSO vermisst gemeldet. Auffällig ist auch die Zahl der entlaufenen Katzen: Sind es sonst rund 210 Fälle am Tag, wurden an den beiden Tagen des Jahreswechsels mindestens 330 Katzen von ihren Familien getrennt.

TASSO ist für Sie und Ihre Katze da

In der Silvesternacht laufen bei TASSO die Telefonleitungen heiß. „Es ist toll, dass sich jedes Jahr so viele unserer Mitarbeiter bereit erklären, besonders in dieser Nacht für verzweifelte Halter von vermissten Tieren da zu sein“, erklärt Philip McCreight, Leiter von TASSO. Es gehen jedoch nicht nur Vermisstmeldungen ein, sondern

es melden sich auch viele Tierfreunde, die ein Tier gesichtet oder gefunden haben. TASSO ruft in diesem Fall sofort den Halter des Tieres an. So wurden an den beiden Tagen des Jahreswechsels 316 Halter darüber informiert, dass ihr geliebtes Tier in Sicherheit ist, bevor sie überhaupt eine Suchmeldung aufgegeben hatten.

Das A und O für die Sicherheit all Ihrer Tiere ist die Registrierung bei TASSO. Aktuelle Kontaktdaten sind unerlässlich: Nur dann hat jedes Tier im Ernstfall die Chance, so schnell wie möglich nach Hause zurückzukommen. Unter www.tasso.net/tier-registrieren können fehlende Registrierungen jederzeit nachgeholt werden. Wichtige Änderungen und Ergänzungen sollten TASSO baldmöglichst mitgeteilt werden.

Auch erfahrene Freigängerkatzen können sich verlaufen und finden oft nicht nach Hause,

weil sie aus Angst vor dem lauten Knallen von ihren üblichen Wegen abgewichen sind. Entläuft eine Wohnungskatze, ist das noch dramatischer als bei einem Freigänger, weil sie sich draußen nicht auskennt und nicht gelernt hat, Gefahren zu erkennen. Daher sollten alle Katzen unbedingt bei TASSO registriert sein.

Bereits an den Tagen vor Silvester sollten Freigängerkatzen vorsorglich im Haus gelassen werden. Jetzt freuen sich alle Katzen über Rückzugsmöglichkeiten in der Wohnung. Heruntergelassene Rollos und laufende Fernseher oder Radios können vor dem Lärm schützen. Und bei einer sehr ängstlichen Katze: Lassen Sie sie keinesfalls allein und verbringen Sie mit ihr einen entspannten und sicheren Jahreswechsel!

Weitere wichtige Tipps unter: www.tasso.net/silvester-katze

Spenden statt Böller

Tun Sie auch in diesem Jahr wieder doppelt Gutes: Mit Ihrem Verzicht auf Schall und Rauch tragen Sie zur Sicherheit Ihrer Katze bei und schützen damit auch die vielen anderen Tiere in Ihrer Umgebung. Und unterstützen Sie

mit einer Spende – statt Böller zu kaufen – unseren täglichen Einsatz für Tiere in Not. Viele Menschen und noch mehr Tiere werden Ihnen gerade zu Silvester dankbar sein. www.tasso.net/spenden

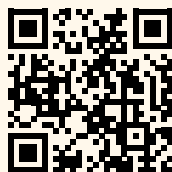
Haben Sie schon Tipp-Tapp: Die TASSO-App?

Mehr als 95.000 Tiere finden dank TASSO jährlich zurück zu ihren Familien. Um entlaufene Vierbeiner in Zukunft noch schneller nach Hause zu bringen, bietet TASSO die kostenlose App „Tipp-Tapp“ an. Über diese können sich Tierfreunde Suchmeldungen zu vermissten Tieren aus ihrer Umgebung direkt auf ihr Smartphone schicken lassen. Sie erfahren dann in Windeseile per Push-Nachricht, welches Tier vermisst wird. Sie können aktiv Ausschau halten und direkt über die App melden, wenn sie ein Tier gesehen oder gefunden haben.

Halter, die ihr Tier vermisst gemeldet haben, werden umgehend durch Mitarbeiter in der

TASSO-Notrufzentrale über eine Sichtung oder den Fund ihres geliebten Tieres informiert. Tipp-Tapp ist eine wertvolle Ergänzung zum bereits bestehenden Service von TASSO und erhöht die Reichweite für Suchmeldungen zu vermissten Tieren. In Kürze wird es noch weitere tolle Neuerungen in der App geben.

www.tasso.net/tipp-tapp



Scannen Sie den QR-Code, laden Sie Tipp-Tapp auf Ihr Gerät und helfen Sie, dass vermisste Vierbeiner noch schneller zurück im sicheren Zuhause sind.



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht weiter Ihre Hilfe. Helfen Sie bitte Tieren in Not mit Ihrer Spende!

Unser Spendenkonto



IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden

TASSO wieder in Litauen: CNR-Bridge-Projekte

Die CNR-Bridge-Trainingsprojekte, die Gudrun Koller mit TASSO umsetzt und weiterentwickelt, sind ein wichtiger Bestandteil des Tierschutzes in verschiedenen osteuropäischen Ländern. Sie sollen die Basis für eine verantwortungsvolle Haltung von Tieren bilden und stellen Weichen für eine gute Zusammenarbeit zwischen Menschen, Politik und Tierschutz. CNR steht für das Einsammeln (Catch), Kastrieren (Neuter) und wieder Freilassen (Release) beziehungsweise das Vermitteln von kastrierten Streunertieren an gute Besitzer. Bridge steht für die Brücken, die durch das Gebot „Kastrieren statt Töten“ entstehen. Ziel ist eine wertschätzende Haltung des Menschen gegenüber den Tieren. Das Training der medizinischen Fachkräfte und Ehrenamtlichen umfasst die Aufklärung über

die Projektziele und die Vermittlung eines humanen Umgangs mit den Tieren.

Dieses Jahr kehrte CNR-Bridge zurück nach Litauen, wo die Projekte in dem Jahr 2014 ihren Ursprung haben; dieses Mal mit einem



besonderen Fokus auf ländliche Regionen als CNR-Bridge-Countryside. In den Orten Jovana, Silale (Bijotai), Lentvaris und Vievis wurden an jeweils zwei Tagen 159 Tiere (105 Katzen, 21

Kater, 25 Hündinnen und 8 Rüden) kastriert, geimpft und bei Bedarf medizinisch behandelt. Jedes einzelne versorgte Tier stellt einen Erfolg im Sinne des nachhaltigen Tierschutzes dar. Für die Helfer und Studentinnen der Tiermedizin (siehe Bild, Team in Jonava) sind die TASSO-Teilnahmezertifikate ein Ausdruck der Anerkennung ihres Engagements und ein wichtiger Praktikumsnachweis. TASSO und seine Kooperationspartner vor Ort bedanken sich an dieser Stelle nochmals für diesen freiwilligen wichtigen Einsatz.

Helfen Sie bitte mit Ihrer Spende, damit die CNR-Bridge-Projekte weiterhin nachhaltig wirken können. Weitere Informationen unter: www.tasso.net/litauen



Schenken Sie wieder tierisches Glück!

Tierschutz braucht Ihre Hilfe.
Helfen Sie Tieren in Not mit Ihrer Spende!



Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
Stichwort „Tierisches Glück“
www.tasso.net/spenden

Neustart nach dem Lockdown in Rumänien

TASSO ist seit Jahren mit seinem bewährten Prinzip „Monitoring, Kastration, Kennzeichnung und Registrierung sowie Schulbildung und Förderung der Adoptionskultur“ in Rumänien erfolgreich aktiv. Im Sommer berichteten wir von den großen Problemen, die der Corona-Lockdown auch für den Auslandstierschutz bei TASSO bedeutete.

Als in Rumänien die Beschränkungen im Mai endlich gelockert wurden, stand TASSO unter anderem mit dem lokalen Tierschutzverein A Doua Sansa bereits in den Startlöchern. Mit einem zur mobilen Tierklinik umgebauten ausgemusterten Rettungswagen startete am 16. Mai 2020 in Vâlcea (Walachei) eine erste Tür-zu-Tür-Aktion. Persönliche Gespräche mit Tierhaltern aus Vâlcea und eine Informationskampagne mit Flyern klärten im Vorhinein über das Angebot auf. Hunde wurden von zu Hause abgeholt, in der mobilen Tierklinik behandelt und anschließend zurück nach Hause gebracht. An diesem Tag konnten 32 Hunde kastriert, gekennzeichnet und registriert werden.

Auch im Donaudelta in der Region Sulina sind dank der nachhaltigen Arbeit von TASSO mittlerweile schätzungsweise 95 % der Hunde gekennzeichnet, registriert und geimpft. Regelmäßige Einsätze im Frühjahr und Herbst haben dafür gesorgt, dass in der Stadt Sulina schon über 50 % der Hunde kastriert sind. Grund genug, die nächste Kastrationsaktion durchzuführen, wenn nicht der Lockdown gewesen wäre. So musste die Aktion vom Mai in den Juli verschoben werden. Um die Tiere während der Behandlung vor der großen Sommerhitze zu schützen, ist die TASSO-Tierklinik in Sulina in einem klimatisierten Container untergebracht. Zusätzlich wurde davor ein Sonnenschutz aufgebaut. Im Sommer wurden 72 Hunde und 56 Katzen kastriert. Im Herbst waren es weitere 63 Hunde und 36 Katzen. Das sind insgesamt 227 Tiere – ein großer Erfolg!

„Solche Aktionen sind Teil einer positiven Entwicklung für Mensch und Tier, vor allem im ländlichen Raum, wo viele Tiere ohne ärztliche Versorgung leben“, stellt Petra Zipp fest, die bei TASSO für den Auslandstierschutz zuständig ist. „Tierhalter, die unsere Angebote nutzen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Lösung der Streunerproblematik und schützen mit dem notwendigen Impfen ihrer Tiere auch die Gesundheit anderer Menschen und Tiere.“ Im Namen der Partner und Helfer vor Ort sagen wir allen vielen Dank, die TASSO dabei unterstützen, das Leben von Mensch und Tier ein Stück weit besser zu machen.

Ihre Spenden helfen dabei, dass unsere Aktionen in Rumänien so erfolgreich sind. Informieren Sie sich über die aktuellen Aktivitäten von TASSO: www.tasso.net/rumaenien

Impressum:
TASSO e.V.
Otto-Volger-Str. 15
65843 Sulzbach/Ts.

Tel.: +49 (0) 6190 / 937300
Fax: +49 (0) 6190 / 937400
info@tasso.net
www.tasso.net

V.i.S.d.P.: Philip McCreight
Redaktion: Stefan Reiber, Silvia Reinheimer,
Birgit Schramm, Sonja Slezacek
Layout: Silvia Reinheimer